

WOLF GAZETTE

27.9.
10.10.



NEUE FILME

Plakat von THE WHISPER
OF THE JAGUAR von Thais
Guisasola und
Simon(e) Jaikiriuma Paetau

Sweet Country

Regie: Warwick Thornton, mit Bryan Brown, Hamilton Morris, Thomas M. Wright, Australien 2017, 113 Min., OmU, FSK 12, ab 27.9.

1929 im Outback des Northern Territory in Australien: Sam Kelly, ein Aborigine mittleren Alters, arbeitet für den freundlichen Prediger Fred Smith. Als der herrische Harry Marsh von der Westfront zurückkehrt und eine Rinderfarm übernimmt, soll Sam mit seiner Frau und seiner Tochter einen Vorposten renovieren. Doch Harry entpuppt sich als ein kranker und verbitterter Mann, seine Beziehung zu Sam eskaliert schnell. Während einer heftigen Schießerei schließlich muss Sam Harry töten, um sein eigenes Leben zu retten. So wird Sam zum Mörder eines weißen Mannes. Ihm bleibt nichts anderes übrig, als mit seiner schwangeren Frau in das lebensfeindliche Outback zu fliehen. Eine von Sergeant Fletcher geleitete Gruppe versucht die beiden hier aufzuspüren, doch dem klugen

und erfahrenen Buschmann Sam gelingt es immer wieder, seine Fährte zu verwischen. Als die Gesundheit seiner schwangeren Frau in Gefahr ist, gibt Sam jedoch auf. In der Stadt wird ihm der Prozess gemacht, doch im Verlauf des Verfahrens kommt die Wahrheit über Harrys Tod ans Licht...

Ava

Regie: Léa Mysius, mit Noée Abita, Laure Calamy, Juan Cano, Tamara Cano, Frankreich 2017, 105 Min., FSK ab 12, ab 27.9.

Sommer, Sonne, Strand: Zusammen mit ihrer unkonventionellen Mutter und ihrer neugeborenen Schwester verbringt die 13jährige Ava den Sommer an der französischen Küste. Doch ihre heile Welt findet ein jähes Ende, als sie erfährt, dass sie wegen einer Krankheit in Kürze ihr Augenlicht verlieren wird. Aber Ava wäre nicht Ava, würde sie sich davon

Herausgeber

Wolf Kino GmbH
Weserstrasse 59,
12045 Berlin
Deutschland

Nach §5 TMG
(Telemediengesetz)
Vertreten durch
die Geschäftsführung:
Verena von Stackelberg

Kontakt:
T. +49 30 921 039 333
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

ihre Abenteuerlust und Lebensfreude nehmen lassen: Als sie den geheimnisvollen Juan kennenlernt, verschwören sich beide gegen den Rest der Welt und Ava erlebt den Zauber eines Sommers, wie er so nicht mehr wiederkehren wird.

Ava feierte seine Weltpremiere in Cannes und wurde dort mit dem Preis der französischen Drehbuchautor*innen, ausgezeichnet. Mit Hauptdarstellerin Noée Abita konnte Regisseurin Léa Mysius eine beeindruckende Newcomerin für ihren Film gewinnen. Sie ist die perfekte Besetzung für den freigeistigen Charakter der Ava, die ihren eigenen Weg geht, egal wie dunkel ihre Zukunft zunächst scheint. Gedreht auf 35 mm fängt Kameramann Paul Guilhaume die Geschichte Avas in traumhaft schönen Bildern und in den satten Farben des Sommers ein. Sie machen *Ava* zu einem ganz besonderen visuellen Erlebnis. Mit ihrem lebendig bunten Debüt reiht sie sich ein in die Riege des neuen, jungen französischen Kinos, das mit seiner außergewöhnlichen Bildsprache und Erzählweise für Aufsehen sorgt.

The Whisper of the Jaguar

Regie: Thais Guisasola & Simon(e) Jaikiriuma Paetau, mit Thais Guisasola, Daniel Martins, Simon Jaikiriuma Paetau, Brasilien 2017, 80 Min., OmU, ab 4.10.

Auf einem transgenetischen Maisfeld bereitet Sebastian*e, eine queere Künstlerin, eine Performance vor und ahnt dabei nicht, wie nahe sie ihrem eigenen Tod ist. Sebastian*es Schwester Ana, ein Punk-Girl aus der Stadt, folgt den Spuren ihrer Schwester und begibt sich mit deren Asche auf eine Reise durch den Amazonas, die für sie zu einer spirituellen und sexuell befreienden Erfahrung wird. Faszinierende Begegnungen und Herausforderungen säumen den Weg, entlang dessen inmitten unausweichlicher Geschichten von Kolonialismus, Modernisierung und der gegenwärtigen politischen Lage Brasiliens immer wieder Sebastian*e erscheint. Nach und nach nimmt die Reise von Ana Besitz: nicht sie nimmt Ayahuasca, Ayahuasca nimmt sie; nicht sie überschreitet die Grenzen, die Grenzen überschreiten sie. Eine lesbische Orgie gipfelt in der übersinnlichen Verbindung mit der Lust ihrer Vorfahren, während die Heilpflanzen des Urwaldes ihr die Türen zu einer Unterwelt öffnen, die in performativen Visionen von Sebastian*e emporsteigt. Dieser Queer-Punk-Roadmovie bewegt sich so frei



zwischen Performancekunst, politischem Statement und fiktionalem Filmmachen wie die hybriden Körper und Identitäten seiner Figuren in der tropischen Atmosphäre aus Spiel, Protest und Transformation. *The Whisper of the Jaguar* wurde auf der Documenta 14 uraufgeführt.

WALDHEIMS WALZER von
Ruth Beckermann

Am 4.10. um 19 Uhr feiern wir die Kinopremiere in Anwesenheit von Simon(e) Jaikiriuma Paetau. Präsentiert in unserer Reihe:



Waldheims Walzer

Regie: Ruth Beckermann, Österreich 2018, 93 Min., dt./engl./franz. OF teilweise mit dt. UT, ab 4.10.

„Man kann alle Leute eine Zeit lang an der Nase herumführen und einige Leute die ganze Zeit, aber nicht alle Leute die ganze Zeit.“ Abraham Lincoln

WALDHEIMS WALZER dokumentiert, wie während des Wahlkampfes des ehemaligen UN-Generalsekretärs Kurt Waldheim um das Amt des österreichischen Bundespräsidenten im Jahr 1986 die Lücken in dessen Kriegsbiografie vom Jüdischen Weltkongress in New York aufgedeckt wurden. Dies führte in Österreich zu nationalem Schulterschluss, antisemitischen Ausschreitungen – und schließlich zu Waldheims Wahl. Mit internationalem Archivmaterial sowie selbst gedrehten Videoaufnahmen analysiert Ruth Beckermann den Zusammenbruch der österreichischen Lebenslüge, „erstes Opfer der Nazis“ gewesen zu sein. Ein Film über die Mechanismen der Mobilisierung hetzeri-

scher Gefühle, über Lügen, Wahrheit und „alternative Fakten“.

Regiestatement Ruth Beckermann:

Als ich das Material, das ich vor 30 Jahren bei Demonstrationen gegen Waldheim gedreht hatte, wieder sah, war ich schockiert. Hatte ich vergessen, wie leicht Emotionen gegen andere geschürt und von populistischen Politikern benutzt werden können? In *Waldheims Walzer* versuche ich zu analysieren, was damals los war. Und was uns heute leider bekannt vorkommt, wenn wir an Trump, Kurz/Strache und andere Meister der „alternativen Fakten“ und des Populismus denken.

WEITER IM WOLF

Leave No Trace

Regie: Debra Granik, mit Thomasin McKenzie, Ben Foster, Jeffery Riffard, USA 2018, 109 Min.

Leave No Trace ist der dritte Film von Debra Granik (bekannt wurde sie mit *Winters Bone*) und zeigt stimmungsvoll ein Leben am Rande der Gesellschaft. Die jugendliche Tom und ihr Vater Will, Kriegsveteran, leben seit vielen Jahren unentdeckt in Forest Park, einem riesigen Waldgebiet am Rande von Portland, Oregon. Eine zufällige Begegnung führt zu ihrer Entdeckung und zur Betreuung durch die Sozialbehörde. Sie versuchen sich an ihre neue Umgebung anzupassen, bis eine unerwartete Entscheidung sie auf einen gefährlichen Weg zurück in die Wildnis führt – und sie zwingt, sich mit dem widerstreitenden Wunsch, Teil der Gesellschaft zu sein und dem heftigen Verlangen, abseits zu leben, auseinandersetzen zu müssen.

Am 20. Mai 2004 berichtete The Oregonian Zeitung in Amerika, dass ein Vater und seine Tochter gefunden wurden die in einem großen Nationalpark lebten. Die beiden wurden erfolgreich integriert, mit Arbeit und Wohnort ausgestattet und schienen sich gut anzupassen. Einen Monat später wurde erneut über sie berichtet, diesmal aber, dass die beiden wieder spurlos verschwunden waren. Damals faszinierte diese Geschichte. Wer waren die beiden? Wo waren sie jetzt? Diese Fragen inspirierten den Schriftsteller Peter Rock den Roman zu schreiben, der dann verfilmt wurde.

Lazzaro Felice

Regie: Alice Rohrwacher, mit Adriano Tardiolo, Agnese Graziani, Luca Chikovani, Alba Rohrwacher, Italien 2018, 130 Min, italienisch mit deutschen u. englischen Untertiteln.

So schön hat ein Verleiher schon lange nicht mehr über einen Film geschrieben, drum übernehmen wir hier Eins zu Eins den Text von Piffli Medien:

Besser kann man es, finden wir, nicht ausdrücken: „Ein Filmwunder“, schrieb die spanische Tageszeitung El Mundo anlässlich der Weltpremiere auf dem Festival de Cannes, wo *Glücklich wie Lazzaro* mit 15minütigen Standing Ovationen gefeiert und mit der Palme für das beste Drehbuch ausgezeichnet wurde, „lyrisch und leuchtend, tragikomisch und zärtlich.“

Der Hollywood Reporter legte nach: „Italienisch bis ins Herz, ebenso zeitlos wie gegenwärtig“, der Guardian sprach von einem „magisch-realistischem Märchen, einem betörenden Traum von Film.“

Wir sind einfach nur glücklich wie Lazzaro, diesen Film ins Kino bringen zu dürfen, der auch nach Monaten intensiver Beschäftigung immer noch Überraschungen bereit hält: Ein erfrischender, beglückender Film, von der grandiosen Kamerafrau Hélène Louvart wunderbar leuchtend gefilmt auf Super-16-Filmmaterial, magisch, realistisch, relevant und fantastisch: Die Geschichte des jungen Landarbeiters Lazzaro, der so gut, hilfsbereit und arglos ist, dass er nicht in diese Welt zu gehören scheint. Als ihm Tancredi, der Sohn der skrupellosen Marchesa Alfonsina de Luna, aus einer Laune heraus die Freundschaft anbietet, verändert das Lazzaros Leben – und trägt ihn wundersam durch die Zeiten, wie ein Fragment der Vergangenheit in der modernen Welt.

Seestück

Regie: Volker Koepp, Deutschland 2018, 135 Min, Deutsch.

„Unendlich hoch stehen die Wolken. An den Wurzeln des Himmelbaums wühlt das Meer, zerstreut und wie auf etwas lauschend“

Tomas Tranströmer

Die Ostsee in ihren jahreszeitlichen Stimmun-

gen, das helle Licht und die Luftspiegelungen, die Wolken am hohen Himmel, die Vögel im Sturm über den Wellen. Vor der magischen Naturkulisse begegnen wir Menschen, die an den Rändern der Ostseeländer leben: auf der Insel Usedom und an den polnischen Stränden, an den baltischen Küsten und den nördlichen Schären in Schweden. Fischer und Wissenschaftler, Seeleute und junge Menschen erzählen von ihrem Leben im Einklang mit der alle verbindenden Meereslandschaft, von ihrer Arbeit, ihren Erinnerungen und Hoffnungen. Sie entwerfen aber auch das Bild eines Alltags, in dem ökologische Probleme, politische Ost-West-Konflikte und nationale Egoismen allgegenwärtig sind.

Mit *Seestück* schließt Volker Koepp einen filmischen Zyklus ab, den er mit *Berlin-Stettin* (2010) begann. In diesem Film mischte der Regisseur in seine Beschreibung ostdeutscher Film- und Lebensräume erstmals auch autobiografische Bezüge. In *Sarmatien* (2013) erweiterte den Blick auf die Region östlich der Weichsel und zwischen dem Schwarzen Meer und der Ostsee. Mit *Landstück* (2016) kehrte Koepp in die Uckermark nördlich Berlins zurück. *Seestück* – ein Film über die Ostsee, über das Leben am Meer und mit dem Meer – schließt den Reigen nun ab. Wie in den Filmen zuvor spiegeln sich hier die Bögen der Historie in den privaten Lebensläufen der Gegenwart. Auch für die kleine Ostsee gilt: Landschaftsbild ist Weltbild.

Gundermann

Regie: Andreas Dresen, mit Peter Schneider, Bjarne Mädel, Alexander Scheer, Deutschland 2018, 128 Min., Deutsch, FSK 0.

Gundermann erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Der träumt und hofft und liebt und kämpft. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. *Gundermann* ist Liebes- und Musikfilm, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen. *Gundermann* ist ein Film über Heimat. Er blickt noch einmal neu auf ein verschwundenes Land. Es ist nicht zu spät dafür. Es ist an der Zeit. Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft Regisseur Andreas Dresen in *Gundermann* einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann, einem der prägendsten Künstler der Nachwendezeit. Er starb 1998, mit gerade einmal 43 Jahren. Das Drehbuch stammt



LAZZARO FELICE von Alice Rohrwacher

von Laila Stieler. Die Hauptrolle spielt Alexander Scheer, der alle Lieder im Film selbst eingesungen hat.

KINDERFILME

Wolf und andere Tiere

Ein Kurzfilmprogramm für Kinder ab 4 und ihre Eltern. Länge 47 Minuten. Eintritt €3,50

Zebra – Deutschland 2013, 3 Min.

Eines Tages läuft das Zebra gegen einen Baum, und auf einmal ist nichts mehr dort, wo es hingehört.

Riff – Niederlande 2008, 12 Min.

Zwei Taucher schwimmen durch eine hypnotisierende Unterwasserwelt voll durchsichtiger Tiefseelebewesen und bunter Überraschungen.

Früher oder Später – Schweiz 2008, 5 Min.

Eichhörnchen und Fledermaus. Unterschiedliche Welten treffen aufeinander. Mächte in der Unterwelt steuern Tag, Nacht - und noch einiges mehr. Durch einen Zufall gerät dieser geregelte Ablauf ins Stocken. Und damit beginnt die gemeinsame Reise der beiden Einzelgänger.

Der Elefant und das Fahrrad – Belgien, Frankreich 2014, 9 Min.

Ein Elefant lebt unter Menschen in einer gewöhnlichen Stadt und arbeitet für die Stadreinigung. Eines Tages entdeckt er auf einer Werbetafel ein Fahrrad. Es scheint, als hätte es genau die richtige Größe für ihn! Dieser Moment än- >>

>> dert sein ganzes Leben: er will das Fahrrad besitzen, egal, was es kostet.

fantastischen Reisen, wenn man weiß wo man hinschauen muss...

Der klitzkleine Fuchs - Frankreich 2016, 8 Min.
Eigentlich ist er viel zu klein für einen Fuchs. Kein Wunder, dass er gerne größer wäre. Glücklicherweise ist da das Mädchen mit der Gießkanne und den wundersamen Wundersamen.

Schneeflocke - Russische Föderation 2012, Animation, 6 Min.

Ein afrikanischer Junge bekommt eine Papiersneeflocke mit der Post.

Kleider machen Freunde - Deutschland, 9 Min.
Der Igel und der Vogel haben ganz ungewöhnliche Probleme. Der Igel traut sich nur verkleidet aus seinem Versteck. Der Vogel hat Höhenangst und muss deshalb hin und wieder auf Futter verzichten. Doch was passiert, wenn solche Sonderlinge zusammentreffen?

BABY WOLFGANG presents

Jeden Dienstag um 10:30 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle (erwachsenen) Kinofilme für Eltern und ihre Babys. Stillen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung sollen sich eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für eure Kinderwagen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden.

KUKI - Kurze für Kids (ab 4 Jahren)

FSK 0, 7 Filme, 41 Min.

Das KUKI Kurze für Kids Programm ab 4 Jahren ist bunt und bevölkert von Tieren, Menschlein und wundersamen Wesen. Die Filme erzählen von Freundschaft, schlaun Einfällen und kleinen Herausforderungen. Nicht nur wer zum ersten Mal im Kino ist, wird hier staunen, lachen und große Augen machen.

Dienstag 2.10. um 10.30 Uhr:

Eingeimpft: für alle Eltern die sich uneinig sind ob sie impfen sollen ist das eine interessante und undogmatische Reise, die verschiedene Perspektiven aufzeigt und einem dennoch die Wahl lässt.

Dienstag 9.10. um 10.30 Uhr:

Ava (0mU) mehr zum Film s. S.1

Raupe und Henne - Italien 2013, Animation, 10 Min.

Eine Raupe und eine Henne sind die besten Freunde.

Czapu, Czipu (Hee Hee Hatty) - Polen 2014, Animation, 5 Min.

Die Abenteuer eines kleinen Jungen und seines wundervollen Papierhuts.

illustration : compostage - Frankreich 2014, Experimentalfilm / Animation, 2 Min.

Wie wird aus unseren Essensabfällen in kurzer Zeit reine Erde?

Igel und die Stadt - Lettland 2013, Animation, 10 Min.

Die Tiere erwachen aus dem Winterschlaf und wo einst ihr Wald war, steht plötzlich eine Stadt.

Paraplü - Deutschland, 2008, Animation, 2 Min.
Drei Männlein im Regen. Wer wird nass?

Die Smortlybacks - China/Schweiz 2013, Animation, 6 Min.

Die Welt ist voll von erstaunlichen Wesen und

SONDERVERANSTALTUNGEN

Donnerstag 4.10. um 19:00 Uhr

Kinopremiere & Filmgespräch The Whisper of the Jaguar

Regisseur/in Simon(e) Jaikiriuma Paetau spricht über den Film und feiert den Kinostart mit uns. Mehr Info zum Film s. S. 2

Late Night Shows: Shut Up And Play The Piano

Regie: Philipp Jedicke, Deutschland 2018, 88 Min., English, German with English subtitles

Chilly Gonzales is a Grammy-winning composer, virtuoso pianist and entertainer. Criss-crossing between rap, electro and solo piano music, he became the outrageous pop performer who invited himself to the ivory tower of classical music. The eccentric artist inspires and collabo-

rates with the likes of Feist, Jarvis Cocker, Peaches, Daft Punk and Drake.

The cinematic documentary *Shut Up and Play the Piano* follows Gonzales from his native Canada to late 90's underground. Berlin, and via Paris to the world's great phiharmonic halls. It dives deep into the dichotomy of Gonzales' stage persona, where self-doubt and megalomania are just two sides of the same coin.

The playfulness of Gonzales' character is mirrored in the look of the film. Using Gonzales' extensive video archive in a rather unorthodox manner, *Shut Up And Play The Piano* explores his persona by interweaving newly shot interviews and concert scenes with fictional materials of totally different time periods. Reality and fiction blur together as we embark on a trip through Chilly Gonzales' world.

Screening late nights at Wolf on 5. & 6. October

Freitag 5. Oktober um 20 Uhr:

LIGHT MOVEMENT 33: Claes Söderquist

Light Movement is a series of experimental film screenings in Berlin. It focuses on poetic, individualistic approaches to filmmaking within a complex history of the avantgarde, as well as contemporary filmmakers who continue these various lines of enquiry, or share something of the sensibility of these particular languages of cinema. At the same time the series remains open to the vast spectrum of possible forms that exist today, to anything that attempts a visual language through cinematic means, or which is rooted in the poetics of the uniqueness of its medium. As part of a mini tour of northern Europe

EPITATH von Claes Söderquist



organised by curators from Cinema Parentese Brussels and Walden Magazine Stockholm, Swedish avantgarde veteran Claes Söderquist will join us in person.

Claes Söderquist (b 1939) is a prominent figure of Swedish experimental film whose visually appealing and personal films revolve around slow cinematic reflections on architecture, landscape, strata, time and space. With influences from and interests in Land-Art, minimalist music (like Charlemagne Palestine) and structural film processes, Söderquist's dystopian and desolate scenery is sometimes reminiscent of the films by Michael Snow and Larry Gottheim.

As a film curator, Söderquist has made several comprehensive exhibitions at Moderna Museet in Stockholm: *The Pleasure Dome, American Experimental Film 1939-1979* (1980, in collaboration with Jonas Mekas), *Nordic Film* (1983), *West German Experimental Film* (1985, in collaboration with Birgit Hein) and *Swedish Avantgarde Film 1924-1990* (1991, touring program in US in collaboration with Jonas Mekas and Anthology Film Archives, New York).

In the presence of Claes Söderquist.

PROGRAMME

Introduction by Martin Grennberger (Walden Magazine) and Daniel A. Swarthnas (Cinema Parenthèse)

IFRACK (IN TIXEDO)

1964 | 16mm | b&w | sound (no dialogue) | 11'19
In Söderquist's first film *In Tuxedo*, playfulness and improvisation are combined with absurd humor.

UTFLYKT: OPUS 2 (EXCURSION: OPUS 2)

1965 | 16mm | b&w | sound (no dialogue) | 9'17
In the prologue of *Excursion: Opus 2*, the camera sweeps over nearly unidentifiable details on a sleeping man's body, mixed with discontinuous images of the morning routines of two people and their preparation for an excursion.

LE GÉNIE CIVIL

Claes söderquist & Jan Håfström
1967 | 16mm | b&w | sound (no dialogue) | 11'13
Le génie civil consists of numerous etchings and photogravure prints from an engineering journal, illustrating the advancement of industrialism in the late 1800's.

EPITAPH (EPITAF)

1981 | 16mm | b&w/color | sound (no dialogue) | 27'00

In *Epitaph*, landscape has partly taken the place of man. The film can be described as a psychodrama about loss and of the expanding toil of memory.

LANDSCAPE (LANDSKAP)

1985-1987 | 16mm | color | sound (no dialogue) | 36'00

Landscape is Söderquist's first minimalistic film. Together with *Passages - Portrait of a city* (2001) and *Labyrinth* (2013), it forms a trilogy exploring space by means of the landscape and the city.

Followed by a conversation between Claes Söderquist, Daniel A. Swarthnas and Martin Grennberger

In collaboration with Cinema Parenthèse (Bryssels Belgium), Filmform - the art film & video archive (Stockholm Sweden), and Walden Magazine (Stockholm, Sweden)

Dienstag 9. Oktober um 19 Uhr

Preview: dokumentART

Kurz vor dem Festival präsentiert die Programmkommission der 27.dokumentART - films & future eine eklektisch-charakteristische Vorschau mit hochaktuellen Themen und diskussionsfreudigen Gästen.

Wir ergreifen die Initiative und arbeiten uns am Kanon der Bilderwelten, Diskurse und Klischees ab. Brillante Recherchen überraschen mit Neuinterpretationen breit diskutierter Themen, persönliche Geschichten leuchten im Schlaglicht des Zeitgeschehens auf und doppelbödig kommentare lassen tief blicken. Aufreißerische KünstlerInnen treiben das Spiel der audiovisuellen Formen auf die Spitze während vor und hinter der Kamera ein überraschender Rollentausch stattfindet bei dem sich widerpenstige ProtagonistInnen mehr oder weniger unabsichtlich als tonangebende Filmschaffende wiederfinden. Bilder, Positionen und Perspektiven werden neu gemischt: wir präsentieren die 27. dokumentART!

Mehr davon gibt es vom 17.-21. Oktober in Neu-Brandenburg, (M-V) nur anderthalb Stunden von Berlin entfernt.

www.dokumentart.org

BALD IM WOLF

Dogman

Matteo Garrone (*Gomorra*) erzählt die universelle Geschichte von einem guten Mann, der dem Bösen verfällt, zugleich fesselnd und sehr berührend vor einer faszinierenden süditalienischen Landschaft.

A Fabrica de Nada

„Einer der reichsten, schönsten und verzweifeltsten Filme zur Finanzkrise mit einem diskursführenden Proletariat.“

Dunja Bialas, Artechock

Funeral Parade of Roses

„Toshio Matsumoto's 1969 film *Funeral Parade of Roses* is a heady affair, especially when seen in our aesthetically and politically conservative times. It imparts the thrill of witnessing the hedonism and lawlessness—both sexual and artistic—of a bygone culture. You also feel an almost tragic surge of melancholia watching it: where and when, you wonder, will cinema ever get quite this wild again?“

Jonathan Romney, Film Comment

LOOK OUT FOR: EVENT IM KIEZ

Exhibitions at Weserhalle:

Weserhalle provides a space for artists to exhibit their work and ideas in dialogue with the local community. This is realised through carefully curated exhibitions, events & collaborations.

Weserstrasse 56 // weserhalle.com

21.09. - 05.10.

Max Guther

Max Guther is a 26 year old artist and illustrator based in Berlin. He combines photography and 3D generated forms to create collaged images, pushing the boundaries of digital illustration.

12.10. - 19.10.

Yoann Pisterman

Yoann Pisterman is a visual artist and multi-instrumentalist composer. His first solo show at Weserhalle, *Jardin* is a study of landscape architecture; a series of visions and reflections acted on small format, ink on paper.

Sagt uns was *ih*r im Kiez veranstaltet: kino@wolfberlin.org

WOLF BAR

Alles lecker, was geht
lokal und bio

Petit déjeuner

Kaffee/Cappuccino, frischer O-Saft
und Croissant 5

Heißgetränke

Espresso (1)	1,5
Americano (1)	2
Cappuccino (1)	2,4
Milchkaffee (1)	2,7
Latte Macchiato (1)	2,7
Flat White (1)	2,8
Heiße Zitrone	2,2
Heiße Schokolade	2,5
Frischer Tee	2,8
(Ingwer, Minze)	
Tee	2,2
(Darjeeling, Earl Grey, Sencha, Kamille, Kräuter Bergtee...)	
Selbstgemachter Chai	3,5
Heißer Apfelwein	3,5
Ingwerpunsch mit Rum	2,8 3,5
Selbstgemachter Chai Glühwein	4,5

Softdrinks

Wasser 0,25 / 0,75	2 / 4,5
Cola 0,2 (1,2)	2,2
Oranglimo 0,2 (2)	2,2
Schorle 0,33	3
(Apfel, Rhabarber, Zitrone)	
Waldbeerschorle 0,5	3,8
Matcha 0,33	3,3
Mate 0,33 (1,2,5)	2,8
Ginger Beer 0,2 (2,7)	2,8
Tonic Water 0,2 (3)	2,8

Ginger Ale 0,2 (2,5)	2,8
Coconut Water	4,2
Hopfenlimo 0,33	2,5
Tomatensaft 0,2	2,5
Malzbier 0,33	3
Frischer O-Saft 0,2	2
Selbstgemachter Eistee 0,33	3
Selbstgemachte Ingwerlimo 0,33	3
Saft 0,2	2,3
Iced Coffee	3
Iced Americano	2

Wein/Weiß

Riesling	
Mosel, trocken, 12%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 19
Weißburgunder	
Nahe, trocken, 12,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 24

Wein/Rot

Cuveé	
Bordeaux, 2012, 13,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 14,5

Primitivo

Apulien, 2015, 14,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 19

Tinto Crianza

Rioja, 2013, 14%	
dunkle Früchte, Vanille, vielschichtig	
0,1 / 0,25 / 0,75	2,7 / 5,4 / 17

Tamaral, Roble Tempranillo, 2015,

14%	
Kirschen und Beeren, körperreich 0,75	18,5
Weinschorle 0,25	3,6
Cidre/ Äpfel 0,3 (süß/sauer)	3,2
Prosecco 0,1 / 0,75	3 / 16,5
Prosecco/Eis 0,2	4,5
Crémant 0,75	27
Aperol Spritz 0,3	5,5

Bier

Pils 0,33	2,5
Pils 0,5	3,4
Pils Alkoholfrei 0,33	2,5
Radler 0,33	2,5
Pale Ale 0,33	3,8
Helles 0,5	3,4
Kellerbier dunkel 0,5	3,4
Hefe 0,5	3,4
Hefe alkohfrei 0,5	3,4

Longdrinks 4cl

Gin Tonic	5,8
Tanqueray Tonic	6,3
Moskow Mule	5,8
Wodka Soda	5,8
Whiskey Ginger Ale	5,8
Wodka Rhabarberlimo	5,8
Rum Cola	5,8
Gin Hopfenlimo	5,8
Bourbon Cola	5,8
Rum Apfelschorle	5,8

Spirit 2cl

Wodka Owls	2
Gin 19	2

Gin Tanqueray	2,5
Bourbon Bulleit	3
Whisky Jameson	2,5
Scotch High. Park 12J	4,5
Cognac	4,5
Rum Brugal Anejo	2
Tequilla Sauza	2
Grappa Nonino	3
Kräuter KR 23	2
Pastis 4cl	3,5

Snacks

Popcorn (süß/salzig)	2,5
Lakritze (süß/salzig/glutenfrei)	2,7
Nüsse/Trockenfrüchte	2,5
Riegel	1,5
Süßkram	2,5
Schokocroissant	1,8
Croissant	1,5
Cookies	2
Quiche und Kuchen s. Auslage	

1) koffeinhaltig 2) Farbstoff 3) chininhaltig 4) mit Antioxidationsmittel 5) mit Säuerungsmittel 6) Konservierungsstoff 7) Stabilisator

ZUM HUNGRIGEN WOLF お腹をすかせた狼へ

MACHIKOS MITTAGSTISCH MO-FR 12-16 UHR

Montag

Hühnerbrust, Chinakohl, Champignons und Möhren zart gekocht in Dashi-Brühe €7,80

Tofu, Paprika, Mais gebraten in süßsaurer Soße €6,80

jeweils mit Salat, Reis, kleiner Suppe

Dienstag

Lachsfilet Zitrone - Sojasoße €8,30

Süßkartoffeln, Möhren, Blumenkohl gekocht in Sojamilch und Miso €6,80

jeweils mit Salat, Reis, kleiner Suppe

Mittwoch

Hayashi Raisu - japanisches Rindergulasch €7,80

Chinakohl, Shitake, Champignons, Möhren zart gekocht in veg. Dashi-Brühe €6,80

jeweils mit Salat, Reis, kleiner Suppe

Donnerstag

Machiko's Bibinbap

Verschiedenes mariniertes Gemüse mit veg. Kimchi auf Reis €6,80 mit kleiner Suppe

Extra Topping

gebratenes Hackfleisch +€1

Spiegelei +€1

Freitag

Klassische Curry-Udon-Nudelsuppe

Udon Nudeln in würziger und kraftiger Hühnerbrühe mit Hühnerbrust und Gemüsetopping (würzig) €7,80

Paitan Udon-Nudelsuppe Udon Nudeln in cremiger, vegetarischer Suppe (Miso und Sesam) mit Gemüse Topping €6,80

Extra Toppings

Tantan (gebratenes Schweinehackfleisch mit Chiliöl) +€1

Veggie Tantan (Gebratenes Soja-Granulat mit Chiliöl) +€1

Extra Nudeln +€1,50

Glutenfreie Stärkenudeln möglich (dauert ca. 15 Min.)

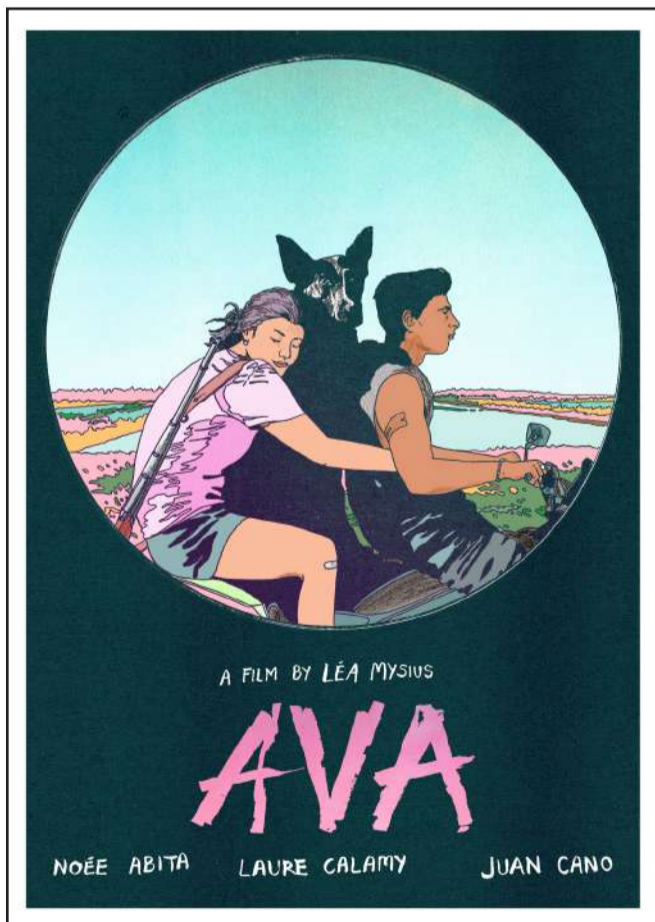


WOLF KINOPROGRAMM

14 TAGE
27.9. - 10.10.

	Do, 27.9.	Fr, 28.9.	Sa, 29.9.	So, 30.9.	Mo, 1.10.	Di, 2.10.	Mi, 3.10.	Do, 4.10.	Fr, 5.10.	Sa, 6.10.	So, 7.10.	Mo, 8.10.	Di, 9.10.	Mi, 10.10.
Leave no Trace (OmU)	19:00	19:00	19:00 23:40	21:10	19:00	21:10	19:00	12:00	17:00	12:00 19:00	12:00 21:10	12:00	12:00 17:00	14:00
Lazzaro Felice (OmU: engl. u. dt. UTs)	14:00 21:10	14:00 21:10 23:30	14:00 21:10	14:00 18:40	14:00 21:10	14:00 18:40	14:00 21:10	16:30 21:10	16:30 23:00	16:30 21:10	16:30 18:40	16:30 21:10	16:30 21:10	16:30 18:40
Ava (OmU)	12:00 19:10	12:00 21:20	12:00 19:10 23:40	12:00 21:20	12:00 19:10	14:20 21:20	12:00 19:10	12:00 19:00	12:00 21:20	12:00 19:00	14:00 21:20	12:00 19:00	10:30* 21:20	12:00 19:00
Sweet Country (OmU)	12:00 21:20	12:00 19:00 23:40	12:00 21:20	12:00 19:00	12:00 21:20	12:00 19:00	12:00 21:20	14:10 21:10	14:10 19:00	14:10 21:10	19:00	14:10 21:10	14:10	14:10 21:10
Gundermann (OmU)	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30							
Seestück (OmU)		14:20	14:20	14:20	14:20		14:20							
KUKI Kurze für Kids ab 4	17:00		17:00		17:00		17:00	16:10		16:00		16:00	13:00	16:00
Wolf und andere Tiere		17:00		17:00		17:00			16:00		16:00		16:00	
The Whisper of the Jaguar (OmU)								14:10 19:00*	14:10 21:10	14:10 23:30	17:00	14:10 19:00	14:10	21:10
Waldheims Walzer (OmU)								17:00	12:00 19:10	17:00	14:00	17:00	19:10	12:00 17:00
Shut Up And Play The Piano (OmU)									23:30	23:30				

OMU: Original mit deutschen Untertiteln | OMEU: Original mit englischen Untertiteln | OV: Originalversion | DF: Deutsche Fassung



Rückseite: Ava, ein exklusives Plakat für Wolf von Liam Cobb
www.liamcobb.com
www.instagram.com/liamcobb

*SONDERVERANSTALTUNGEN

Di 2.10. um 10:30 Uhr: Baby Wolfgang präsentiert Eingepfiff
Do 4.10. um 19:00 Uhr: Kinopremiere mit Filmgespräch The Whisper of the Jaguar
Fr 5.10. um 20:00 Uhr: Lightmovement 33 Claes Söderquist
Di 9.10. um 10:30 Uhr: Baby Wolfgang präsentiert Ava
Di 9.10. um 19:00 Uhr: Preview of Dokumentart Filmfestival

EINTRITTSPREISE & TICKETS

Mo-Mi tags (bis 18h): €7 / €6*
Mo-Mi abends: €8 / €7*
Do-So tags (bis 18h): €7.50
Do-So abends: €8.50

Kinderfilme:
Kinder / eine Begleitung: €3.50
Bei Filmen, die keine ausgewiesenen Kinderfilme sind, aber eine offizielle Freigabe für unter 12-Jährige haben, zahlen Kinder unter 12 Jahren 5€.

Zehnerkarte €60: Zehn Eintritte für alle regulären Kinofilme, max. 2 Tickets pro Vorstellung, gilt nicht für Sonderveranstaltungen

**Ermäßigter Preis (Mo-Mi): Ermäßigungen gibt es für Jugendliche unter 16 Jahren und für Menschen mit folgenden Ausweisen: Berlin Pass, Rentnerpass, Schwerbehindertenausweis, Studentenausweis, Schülerausweis
Wir nehmen keine Überlängenzuschläge

WOLF

Weserstraße 59,
12045 Berlin
(030) 921 039 333

ÖFFNUNGSZEITEN

Café und Bar unter der Woche ab 10 Uhr, immer bis spät
Café und Bar am Wochenende ab 12 Uhr bis spät
Kino: Täglich Filme von 12 Uhr bis Mitternacht

kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

COMING SOON / BALD IM WOLF
FUNERAL PARADE OF ROSES AB 18.10.
DOGMAN AB 18.10
A FABRICA DE NADA AB 18.10.



SPRACH SALON

Arabic, English, French, Hebrew,
Italian, Russian, Spanish,

GERMAN COURSES and much more!

For more information, please visit us at:
www.sprachsalon-berlin.de



A FILM BY LÉA MYSIUS

AVA

NOÉE ABITA

LAURE CALAMY

JUAN CANO